



Jury-Leitfaden der GEDOK e. V.

**Disziplin
Musik**



Disziplin Musik (MUS)

Seite

Vorwort	3
1. Aufnahme von Künstlerinnen/Musikerinnen in den Regionalgruppen	4
2. Veranstaltungs-Jury-Verfahren in den Regionalgruppen	6
3. Veranstaltungsvertrag	6
4. Qualitätskriterien	7
Anträge:	
Aufnahmebedingungen	8
Einladung Aufnahme	9
Aufnahme-Antrag	10
Protokoll Jury Aufnahme	12
Ausschreibung	14
Veranstaltungs-Bewerbung	17
Protokoll Jury Veranstaltung	19
Jury-Abrechnung	21
Künstlerinnenvertrag	22
Impressum	24

Vorwort

Die Freiheit der Kunst in Entstehung und Auswirkung ist ein zentrales, im deutschen Grundgesetz besonders geschütztes Rechtsgut, dem auch die GEDOK e. V. verpflichtet ist. Der Kunst uneingeschränkt Stimme und Form zu verleihen, zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen, um einer Gesellschaft immer wieder einen untrüglichen Spiegel vorzuhalten. Kunst muss kompromisslos auf Missstände hinweisen aber auch auf Kraftquellen wie Geist und Schönheit, aus denen sich im Wandel der Zeit schöpfen lässt.

Die GEDOK hat sich der Aufgabe verschrieben, Wirken und Werken von Künstlerinnen öffentliche Anerkennung zu verschaffen und setzt sich für Chancengleichheit im Kunstbetrieb ein. Dazu braucht es Wertmaßstäbe mit deutlichem Bezug zu anerkannten Standards und Kriterien künstlerischen Schaffens. Diesem vorausgesetzten Selbstanspruch ihrer Mitgliedskünstlerinnen gegenüber sieht sich die GEDOK e. V. verpflichtet und trägt Sorge dafür, dass eine überzeugende Qualität des künstlerischen Ausdrucks als unverwechselbares „Markenzeichen“ entwickelt, erhalten und wahrgenommen wird.

In der Kunst wie in der Wissenschaft gilt, dass Arbeitsergebnisse durch kompetente, kritische Beurteilung Anderer einen Prozess der Beglaubigung durchlaufen, der für sich schon eine Wertschätzung des ernsthaften künstlerischen Ansatzes wie auch des kreativen Ringens darstellt. Das Resultat einer Befürwortung sichert nicht nur das Renommee der Urheberinnen und die Qualität ihres Werkes oder eines Gesamtvorhabens, in dessen Rahmen es gegebenenfalls präsentiert wird. Daher sind alle Disziplinen der GEDOK aufgerufen, über die Teilnahme von Mitgliedern an öffentlichen Präsentationen und über Neuaufnahmen durch eine Jurierung unter Einbeziehung auch externer Expert*innen der Fachwelt zu entscheiden.

Der hier vom Bundesvorstand zur Berücksichtigung durch die GEDOK Regionalgruppen vorgelegte, seit 2006 erstmals aktualisierte Leitfaden trägt bisherigen Entwicklungen und Gepflogenheiten in den verschiedenen Disziplinen Rechnung. Für die Erstellung gilt Susanne Meier-Faust und IngOhmes sowie Christine Düwel, Marion Hinz, Mia Schmidt und Michaela Weber besonderer Dank!

Das Ermessen „guter“ Kunst bleibt im Laufe der Geschichte ein dynamischer Prozess ebenso wie der Diskurs darüber. GEDOK Künstlerinnen bietet sich über die Grenzen von Disziplinen und Regionen hinweg die Möglichkeit, daran teilzuhaben und mitzugestalten!

Im September 2022
Dr. habil. Ursula Toyka
Präsidentin



Musik – Instrument, Stimme, Komposition, Klangkunst, Jazzarrangement/Improvisation

1. Aufnahme von Künstlerinnen/Musikerinnen in den Regionalen Gruppen

1.1 Aufnahmevoraussetzungen:

- Bewerbung der Künstlerin/Musikerin (aufgrund Empfehlung oder Antrag)
- Aufnahme-Jurierung

Einladungsschreiben an die Musikerin zur Abgabe ihrer Unterlagen für die Aufnahme-Jurierung mit folgenden Angaben:

- Procedere der Jurierung (Möglichkeiten eines Konzertbesuchs, Treffen der Jury-Mitglieder zum Hören und Sichten der abgegebenen Unterlagen)
 - Nennung der Jury (personell und fachlich)
 - Nennung der Protokollantin
 - Anforderung der folgenden, möglichst digitalen Bewerbungsunterlagen:
 - CD/DVD (mit Namen gekennzeichnet) mit mindestens 3 Musikstücken, aktuelle Aufnahmen, Hinweis auf möglichen Konzertbesuch oder Links zu einem der gängigen Online-Portale
 - künstlerische Vita und/oder Aussage über die eigene künstlerische Arbeit („Statement“)
 - Zeitpunkt der schriftlichen Mitteilung der Jurierungsergebnisse
 - Adresse/Tel. etc. für Rückfragen
 - Einverständniserklärung mit den Entscheidungen der Jury
- Beigefügt sind dem Anschreiben: Aufnahmebedingungen, Aufnahmeantrag.

- **Formular Einladungsschreiben**
- **Formular Aufnahmebedingungen**
- **Formular Aufnahme-Antrag**

1.2. Durchführung der Aufnahme-Jurierung in den Regionalen Gruppen

Fach-Jury mit 3 - 5 Mitgliedern, dazu eine Protokollantin

Jury-Modelle

Modell A: Jury aus Expertinnen der GEDOK

Grundlagen der Zusammensetzung:

Die Jury-Mitglieder werden von den Mitgliedern der Disziplin für die Dauer einer Wahlperiode gewählt. Wiederwahl ist möglich. Sinnvoll ist ein Verhältnis von drei Musikerinnen und zwei KunstvermittlerInnen MUS. In Regionalgruppen mit nur kleiner Mitgliederzahl in der Disziplin Musik, kann sich die Jury auch aus weniger Personen zusammensetzen.
(Anforderungen an die Qualifikationen siehe weiter unten.)



Modell B: Jury aus Expertinnen der GEDOK und externen ExpertInnen

Grundlagen der Zusammensetzung:

Mischung intern/extern, gewählt/bestellt

3 GEDOK-Jurorinnen (Musikerinnen/KunstvermittlerInnen MUS)

Die internen Jury-Mitglieder werden von den Mitgliedern der Disziplin für eine Wahlperiode gewählt (s. Modell A).

2 bestellte externe Jurorinnen (Musikerinnen/KunstvermittlerInnen MUS)

Voraussetzungen der Wählbarkeit/Bestellung von internen oder externen Jury-Mitgliedern:

Musikerinnen/Interpretation:

Konzerterfahrung, mehrjährige professionelle künstlerisch-musikalische Tätigkeit, eigene Einspielungen/Veröffentlichungen/CD, wenn möglich Jury-Erfahrung in anderen Gremien, Kenntnis des Musikbetriebs; Abschluss Musikhochschule/Musikuniversität oder gleichwertig.

Musikerinnen/Komposition, Klangkunst, Jazzarrangement/Interpretation:

mehrjährige professionelle künstlerisch-musikalische Tätigkeit im jeweiligen Bereich wenn möglich Jury-Erfahrung in anderen Gremien, Kenntnis des Musikbetriebs; Abschluss Musikhochschule/Musikuniversität oder äquivalenter künstlerischer Werdegang.

KunstvermittlerInnen MUS:

(MusikwissenschaftlerInnen/Musikmanagerinnen/KonzertagentInnen/ Musikjournalistinnen/MusikverlegerInnen)

professioneller Hintergrund, mehrjährige Erfahrungen in Konzertorganisation/Workshops, bei künstlerisch-musikalischen Projekten, bei Jurierungen von Musikveranstaltungen, Wettbewerben)

Bei beiden Modellen A + B ist es wünschenswert, dass die fachliche Zusammensetzung der Jury die unterschiedlichen Arbeitsgebiete der Bewerberinnen der Sparte berücksichtigt.

- Formular Protokoll Jury Aufnahme

1.3. Jury-Kosten:

Honorierung: keine oder schriftl. Honorarverzicht mit Nennung der Summe gegen Spendenbescheinigung; Fahrtkostenerstattung gegen Belege, Einladung zum Mittagessen am Tag der Jurierung (Erstattung der Spesen gegen Belege).

- Formular Jury-Abrechnung

1.4 Schriftliche Mitteilung der Juryergebnisse

Bei **Nichtaufnahme:**

Dank für Interesse und Bedauern zum Ausdruck bringen. Möglichst einen begründenden Satz entsprechend der Notiz im Jury-Protokoll formulieren; ebenso eine Ermutigung bei einer empfohlenen nochmaligen Bewerbung.

Bei **Aufnahme:**

Neues Mitglied willkommen heißen, zur Aktivität anregen, Aufforderung zur Beitragszahlung, Hinweis auf die nächste Veranstaltung, das monatliche Treffen.

Beizufügen: Formular mit Einzugsermächtigung für Jahresbeitrag, Satzung, evtl. GO, allg. Unterlagen für die Mitglieder, z. B. Mitglieder-/E-Mail-Verzeichnis (mit dem Hinweis auf rein vereinsinternen Gebrauch der Verzeichnisse)



2. Veranstaltungs-Jury-Verfahren in den Regionalgruppen

2.1 Abweichungen zum Jury-Verfahren bei Aufnahmen:

Je nach Größe der Regionalgruppe: Jurierung von einer gemischten fachspezifischen Gruppe (GEDOK-Expertinnen und externe ExpertInnen).

Ausnahme: Sonderveranstaltungen oder anderen experimentellen Veranstaltungsformen können ohne Jurierung durchgeführt werden.

Diese Ausnahme gilt nicht für Bundeskonzerte!

2.2 Ausschreibung

Enthält Veranstalterin, Veranstaltungskonzept, Teilnahmebedingungen, Fristen, Orte.

2.3 Einreichungsunterlagen

Bewerbung mit Anschreiben, mit persönlichen und künstlerischen („Statement“) Angaben, mit Liste der eingereichten Hörproben, mit künstlerischer Vita (Stipendien, Preise und Auszeichnungen, Orchester-/Chor-/Ensemble-Mitgliedschaften, Kompositionsaufträge, Veröffentlichungen etc.) möglichst digital mit den aktuell gängigen Formen bzw. Link-Angabe (in der Ausschreibung präzisiert) oder in einer Mappe, jeweils deutlich mit Namen der Bewerberin beschriftet.

2.4 Jury aus Expertinnen der GEDOK und externen Expertinnen

Veranstaltungen werden durch interne und externe ExpertInnen juriert. Die Zusammensetzung der Jury richtet sich nach den Vorgaben des Veranstaltungskonzepts. Der Jury sollen mind. zwei kompetente fachspezifische GEDOK-Mitglieder angehören, die auch stimmberechtigt sind.

Die Jurierung wird von einem in der Jurytätigkeit erfahrenen GEDOK-Mitglied protokolliert, das identisch sein kann mit dem stimmberechtigten Mitglied. Vorzuziehen ist aber die Aufteilung in jurierende und protokollierende Tätigkeit.

Wird eine GEDOK-Musikerin Jury-Mitglied, so ist sie von der Beteiligung an der Veranstaltung, für die juriert wird, ausgeschlossen.

- **Formular Protokoll Jury Veranstaltungen**
- **Formular Veranstaltungs-Bewerbung**
- **Formular Ausschreibungen**

3. Veranstaltungsvertrag

Es wird empfohlen, mit den einjurierten Musikerinnen einen Vertrag zur Durchführung der Veranstaltung zu schließen.

- **Formular Künstlerinnenvertrag Musik**

4. Qualitätskriterien

4.1 Beurteilungskriterien für künstlerische Arbeit

(Die folgenden Beurteilungskriterien erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Stimme/Instrument

- Nachweis der Professionalität: erfolgreicher Abschluss der musikalischen Ausbildung, oder in Ausnahmefällen ein äquivalenter künstlerischer Werdegang
- Konzerttätigkeit
- Kontinuität der musikalischen Arbeit, Repertoireentwicklung
- Bühnenpräsenz (Wirksamkeit des künstlerischen Auftritts)
- Präzision und Beherrschung von instrumentalen oder stimmlichen Techniken, Virtuosität
- Interpretationsqualität, Einfühlung in Programme, Stimmigkeit des künstlerischen Ausdrucks

Komposition, Jazzarrangement/Improvisation, Klangkunst

- Konzeptionelle Schlüssigkeit der kompositorischen Arbeit (eines Konzepts, eines Entwurfs, eines Werks, eines Werkszusammenhangs)
- Originalität, eigenständige stilistische Erfindung, Experimentier- und Risikofreude
- eigenständige Einheit von Formgebung und Instrumentierung, Originalität
- Auseinandersetzung mit der Musik der jeweiligen Zeit
- Einheit von musikalischer Formgebung und Instrumentierung (Klang)
- Stringenz und Kontinuität der Qualität inklusive Brüchen und Neuansätzen

4.2 Verständigung über künstlerische Praxis Beurteilungsverfahren, Arbeitsregeln

- Offenheit
 - Vorurteilsfreies Wahrnehmen
 - Reflexion der künstlerischen Praxis der sich bewerbenden Künstlerin, der instrumentalen oder stimmlichen Interpretation, der kompositorischen/klangkünstlerischen Arbeit (des Konzepts, der internen Logik des Werkes)
- Welchen Anspruch hat Musikerin an sich selbst, kann sie diesen mit der zu beurteilenden Leistung erfüllen? Sie hat in aller Regel durch vorhergehende musikalische Leistungen einen Maßstab der Beurteilung gesetzt, der sich als werkimmanentes Kriterium der Qualitätsbewertung auswirkt. Ein sogenanntes „Statement“ der Musikerin, mit dem sie ihre künstlerischen Absichten und ihre konzeptionellen Gedanken umreißt, ist ein weiterer Anhaltspunkt für den werkimmanenten Qualitätsmaßstab.
- Vergleichendes Hören im Verhältnis zu den zeitgleich vorliegenden Leistungen anderer Musikerinnen: Relation von Qualitäten
 - Vergleichendes Hören/Prüfen im Verhältnis zu Musik allgemein
 - Anwendung des Maßstabs („intersubjektive Objektivität“)
 - Konsensfindung durch Argumentation

4.3 Interdisziplinäres „Arbeits- und Denkklima“

- gegenseitige Offenheit der Disziplinen als Profil der GEDOK
- GEDOK als Plattform verschiedener Stile und Arbeitsweisen, unterschiedlicher Konzepte und Haltungen Diese jeweils stringenten, unterschiedlichen Positionen werden als großer Reichtum verstanden. Sie verlangen Respekt und Toleranz, sofern sie als echte Standpunkte überzeugend vertreten werden können.



- Die GEDOK-Kultur besteht auch gerade darin, die Begegnungen der Disziplinen und interne Offenheit und Durchlässigkeit als Analogie zu interkulturellen Erweiterungen und

diese Vielfältigkeit als Chance zu begreifen und den Dialog zu fördern. Die Faszination des Andersartigen gilt auch hier und stimuliert Kreativität. Voraussetzung ist hier wie überall die wohlwollende Haltung und der Verzicht auf eine vorwegnehmende, vorurteilsgeprägte Bewertung.

- Methoden des aktiven Zuhörens und der Offenheit für das Andere sind Voraussetzung für eine bewusste Verständigung. Dazu gehört weiterhin das einführende Nachfragen, woran sich etwas festmachen lässt, etwas sichtbar wird.



Aufnahmebedingungen Musik

Ziel

Die Gruppe Musik setzt sich zum Ziel, innerhalb der GEDOK unterschiedliches Musikschaffen zu repräsentieren und gemeinsam aktiv in der Öffentlichkeit aufzutreten.

Aktivitäten

Die Gruppe Musik organisiert Konzerte, Workshops etc., die den einzelnen Mitgliedern durch gemeinsame Planung und Themenfindung eine inhaltliche Auseinandersetzung ermöglichen.

Im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten und in Begegnung und Austausch mit den Mitgliedern der anderen Disziplin ist jedes Mitglied zum aktiven Mitsprache aufgefordert.

Aufnahmevoraussetzungen

Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung (Musikhochschule/Musikuniversität) in dem gewählten musikalischen Fach wird vorausgesetzt oder in Ausnahmefällen eine gleichwertige künstlerische Ausbildung.

Eine kontinuierliche, intensive musikalische Praxis ist durch Konzertauftritte, CD-Veröffentlichungen, Mitgliedschaft oder Leitung in Ensembles oder Chor, (Ur-)aufführungen oder Kompositionsaufträge nachzuweisen.

Bewerbung

Mit Hörproben, Vita und einer Liste der bisherigen Auftritte und Veröffentlichungen können sich Musikerinnen - Instrumentalistinnen, Sängerinnen, Komponistinnen und ähnlich musikalisch Schaffende - bewerben.

MusikwissenschaftlerInnen/Musikmanagerinnen/KonzertagentInnen/ Musikjournalistinnen/MusikverlegerInnen werden unter dem Stichwort Kunstvermittlung Musik ohne Jurierung als Kunstförderinnen direkt in die GEDOK aufgenommen.

Sie sollten die Disziplin Musik bei deren Aktivitäten unterstützen und können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Aufnahme-Verfahren

Die Jury besteht aus Musikfachleuten verschiedener musikalischer Fachgebiete (z.B. Gesang, Streichinstrument), darunter ggf. die Bundesfachbeirätin Musik der GEDOK. Auf der Grundlage der eingereichten Hörproben und im Kontext des aktuellen musikalischen Schaffens findet die Jury ihr Urteil. Ein Konzertbesuch kann ebenso Grundlage der Jury-Bewertung sein. Die Bewerberin wird schriftlich über die Entscheidung der Jury informiert.

GEDOK Regionalgruppe:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Einladung zur Aufnahme als Musikerin

Sehr geehrte Frau _____, liebe Musikerin,

wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der GEDOK und senden Ihnen gerne den Aufnahmeantrag zu.

Teilen Sie uns Ihren nächsten Konzertermin mit, damit die Jury-Mitglieder einen Eindruck von Ihrer künstlerischen Position bekommen.

Bitte reichen Sie _____ (aktuelle) Hörproben (CD/DVD) (aus den letzten _____ Jahren) ein und fügen Sie die im beigefügten Bewerbungsformular aufgelisteten Unterlagen wie Vita etc. möglichst in digitaler Form bei.
Diese Unterlagen senden Sie bitte an die untenstehende (E-Mail-)Adresse.

Die nächste Jurierung für die Aufnahmen in die Disziplin Musik wird im _____ Zeitraum _____ stattfinden.

Mitglieder der Jury sind: (Name und Arbeitsgebiet/Funktion)

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)

Das Protokoll führt _____ (Name/Funktion des GEDOK-Mitglieds).

Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich mit den Entscheidungen der Jury einverstanden.

Das Ergebnis der Jurierung wird Ihnen schriftlich innerhalb von _____ Tagen nach der Jurysitzung mitgeteilt. Sie erhalten dann auch weitere Unterlagen und Informationen über die Arbeit der GEDOK.

Nach erfolgter Jurierung können Sie dann Mitglied als Künstlerin werden.

Bei Fragen zur Einreichung und Bewerbung wenden Sie sich bitte an die Fachgruppenleiterin Musik: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

GEDOK Regionalgruppe: _____

Gez. 1. Vorsitzende

- **Aufnahme-Antrag**



Aufnahme-Antrag Musik

Bewerberin

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Internet _____

Geburtsort _____ Geburtsdatum _____

Mit den folgenden Hörproben (CD/DVD) bewerbe ich mich um die Aufnahme in die GEDOK. Die Unterlagen sind mit meinem Namen beschriftet.

Die weiteren Unterlagen (siehe unten, Punkte 2 – 5) sind in einer Mappe beigelegt, die ebenfalls mit meinem Namen gekennzeichnet ist.

1. Liste der eingereichten Hörproben:

1.1 Musikstück _____

Aufnahmedatum _____ Komposition von _____

Besetzung _____

Ausführende _____

1.2 Musikstück _____

Aufnahmedatum _____ Komposition von _____

Besetzung _____

Ausführende _____



1.3 Musikstück_____

Aufnahmedatum_____Komposition von_____

Besetzung_____

Ausführende_____

2. Für Einreichungen Komposition und Klangkunst

**2.1 eingereichte Kompositionen als Partituren und/oder Klangkonzepte
im Falle von Klangkunst und elektronischer Komposition als Audio-oder
Videobeispiel**

3. Biografie (künstlerische Vita), Porträtphoto

4. Veranstaltungsprogramme

5. Darstellung der Arbeit in eigenen Worten („Statement“)

6. Medienberichte (max. drei)

7. eigene CD

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Mit der Entscheidung der Jury bin ich einverstanden.

Ort/Datum/Unterschrift

Bewerbung bitte bis zum_____ausgefüllt an uns senden.

GEDOK Regionalgruppe:_____

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Protokoll Jury Aufnahme Musik

Jurierung der Aufnahmen in die Disziplin Musik

Zeitraum _____

Bewerberin

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Internet _____

Geburtsort _____ Geburtsdatum _____

Jurymitglieder (Name, Arbeitsgebiet/Funktion):

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

Jurierung der eingereichten Hörproben:

Bewertung	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------	------------	--------------	--------------

Hörprobe 1

Hörprobe 2

Hörprobe 3



Bewertung Konzert

Ergebnis: Aufnahme: (bitte ankreuzen) nein_____ ja_____

Bei Ablehnung:
Nochmalige Bewerbung empfohlen: nein_____ ja_____

Begründende Bemerkungen (Stichworte):

Jurierung der eingereichten Partituren Klangkonzepten etc.:

Bewertung Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beispiel 1

Beispiel 2

Beispiel 3

Ergebnis: Aufnahme: (bitte ankreuzen) nein_____ ja_____

Ort

Datum

Unterschrift Protokollführung



Ausschreibung Musik

**Die GEDOK Regionalgruppe_____ schreibt für
die Disziplin Musik die folgende Veranstaltung aus:**

Titel/Thema/Musikprogramm_____

Termin_____

Ort_____

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der GEDOK Regionalgruppe:_____

Zugelassen sind Musikstücke/Kompositionen für _____(z. B. Stimme) und
_____(z. B. Flöte).

Das Konzept der Veranstaltung sieht die folgende Thematik des Programms vor:

Teilnahmeunterlagen:

Einzureichen sind Hörproben (CD/DVD) (mit adressiertem und frankiertem Rückumschlag) und die künstlerische Vita (möglichst in digitaler Form) sowie das beigefügte Formblatt Veranstaltungsbewerbung.

- Formular Veranstaltungs-Bewerbung

Einreichungsfrist:_____

Einreichungsadresse

Die Jurierung erfolgt am :

Jury-Mitglieder sind (Name, Arbeitsgebiet/Funktion):

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____



Die eingereichten Unterlagen werden zusammen mit der Mitteilung über die Jury-Entscheidung in dem miteingereichten Rückumschlag zurückgesandt.

- **Formular Protokollblätter Jury**
- **Formular Jury Abrechnung**

Veranstaltung:

Die Konzeption der Veranstaltung und Programmzusammenstellung folgt auf der Basis des Konzepts den Vorschlägen der Jury.

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung ist die Fachgruppenleiterin MUS/
Projektleiterin: _____ in Abstimmung mit dem
Vorstand der GEDOK Regionalgruppe: _____ und unter Mitwirkung der
Musikerinnen.

Die beteiligten Musikerinnen erhalten ein Honorar in Höhe von EURO _____.

Die Herstellung und Herausgabe eines CD-Mitschnitts ist – vorbehaltlich ausreichender
Finanzmittel – vorgesehen.

Die beteiligten Musikerinnen stellen die erforderlichen Unterlagen (Daten der Musiktitel,
Viten, Porträtfotos) für die Programmerstellung in elektronischer Form zur Verfügung.

Die GEDOK Regionalgruppe: _____ ist berechtigt,
Programmteile der Veranstaltung in den Medien und im Internet zu veröffentlichen unter
Berücksichtigung der Rechte der Autorinnen und Interpretinnen.

Die von der Jury ausgewählten Musikstücke sind für das Veranstaltungsprogramm
vorzubereiten und am Tag und Ort der Veranstaltung auszuführen und zu Gehör zu
bringen.

- **Formular Künstlerinnenvertrag Musik**

Mit der Einreichung erkennen die Bewerberinnen die Teilnahmebedingungen und die
Entscheidungen der Jury an.

Ort _____ Datum _____

Unterschrift

gez. 1. Vorsitzende

- **Bewerbungsformular**

GEDOK Regionalgruppe: _____

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Veranstaltungsbewerbung Musik

Zeit und Ort der Veranstaltung:

Bewerbungsunterlagen (siehe Ausschreibung)

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Internet _____

Geburtsort _____ Geburtsdatum _____

Mit dem folgenden Musikbeitrag bewerbe ich mich um die Beteiligung bei der oben genannten Veranstaltung. Die Unterlagen sind mit meinem Namen beschriftet:

Die weiteren Unterlagen (siehe unten, Punkte 2 – 5) sind digital/in einer Mappe, mit meinem Namen beschriftet, beigelegt.

1. Liste der eingereichten Musikbeiträge:

1.1 Musikstück _____

Aufnahmedatum _____ Komposition von _____

Besetzung _____

Ausführende _____

1.2 Musikstück _____

Aufnahmedatum _____ Komposition von _____

Besetzung _____

Ausführende _____



2. Biografie (künstlerische Vita), Porträtphoto

3. Veranstaltungs-/Konzertprogramme

4. Darstellung der Arbeit in eigenen Worten („Statement“)

5. Medienberichte (die drei wichtigsten)

6. CD-Veröffentlichungen

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Mit der Entscheidung der Jury bin ich einverstanden.

Ort/Datum/Unterschrift

Bewerbung bitte bis zum _____ ausgefüllt an uns senden.

GEDOK Regionalgruppe: _____

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Protokoll Jurierung Veranstaltungen Musik

Deckblatt

(1 Exemplar pro Juryanlass, Blatt 2: Anzahl Exemplare entsprechend der Zahl der Bewerberinnen)

Jurierung für die Veranstaltung (Titel, Termin) _____

Datum der Jurierung _____

Ort _____

Beginn _____ Uhr Ende _____ Uhr

Protokollführung _____ (Name, Funktion GEDOK-Mitglied)

Jurymitglieder (Name, Arbeitsgebiet, Funktion):

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

7) _____

davon anwesend _____

entschuldigt _____

Stellvertretung _____

Anzahl der einreichenden Musikerinnen/Künstlerinnen:

Bemerkungen:

Ort

Datum

Unterschrift Protokollführung

GEDOK Regionalgruppe: _____



Protokoll Jurierung Veranstaltung vom _____ Blatt 2

Name _____ Nr. _____

Geburtsdatum _____

Jurierung:

Kurzbeschreibungen der eingereichten Musikvorschläge bzw. Hörproben:

Musikstück 1

Musikstück 2

Musikstück 3

Bewertung:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

1. Durchgang:

2. Durchgang:

3. Durchgang:

Ergebnis: Einjuriert: (bitte ankreuzen) nein _____ ja _____

Begründende Bemerkungen (Stichworte):

Ort

Datum

Unterschrift Protokollführung



Abrechnung Jury

Jurierungsanlass _____

Ort _____ Termin _____

Auslagen (z. B. Fahrtkosten) lt. beigefügten Belegen
(zur Erstattung durch die GEDOK)

_____ €

_____ €

_____ €

Honorar/Zeitaufwand/(€/St.)

_____ €
(als Spende an die GEDOK)

Abrechnende Person/Jurymitglied:

Name _____

Adresse _____

Tel.:

E-Mail :

Bankverbindung:

ISBN: _____

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Künstlerinnenvertrag Musik

Vertrag zwischen der GEDOK Regionalgruppe: _____
Vertreten durch die Vorsitzende

und der Musikerin/Künstlerin

zur Durchführung einer Veranstaltung:
(bitte ankreuzen bzw. eintragen)

- Konzert _____
- Sonstiges _____

Veranstaltungsort:
(bitte ankreuzen bzw. eintragen)

- (Sitz d. Reg. Gruppe)
- sonstiger Ort _____

Veranstaltungstermin: _____

Weitere verbindliche Termine(Datum und Uhrzeit):

- Mediengespräch _____
- Vortrag/Sonstiges _____

Die Musikauswahl und die Konzeption der Veranstaltung erfolgen in Abstimmung mit den Verantwortlichen der GEDOK durch eine dafür bestimmte Jury.

Die Künstlerin erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von EURO _____.



Die GEDOK sorgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine angemessene Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist berechtigt, das Veranstaltungsprogramm oder Teile davon in gedruckten oder elektronischen Publikationsformen zu veröffentlichen.

Die Gestaltung einer (Nichtzutreffendes streichen) Einladungskarte/Dokumentation/eines Plakates/Faltblatts/Leporellos kann in Abstimmung mit der Musikerin erfolgen. Die Herstellungs-/Druckkosten trägt die GEDOK.

Die Künstlerin stellt der GEDOK elektronisches Abbildungsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung sowie gegebenenfalls Material für die Gewinnung von Sponsoren.

Die Künstlerin verpflichtet sich, die mit diesem Vertrag vereinbarte(n) Veranstaltung(en) unter dem von der GEDOK festgelegten Titel und unter Nennung der Veranstalterin GEDOK in der Öffentlichkeit und in Publikationen zu nennen. Ebenso verpflichtet sie sich, falls Mitglied der GEDOK, diese Mitgliedschaft in ihrer üblichen künstlerischen Vita (in Internetseiten, Dokumentationen) aufzuführen.

Der Rücktritt vom Vertrag kann nur bis zu _____ Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Die Übernahme bereits entstandener Kosten wird individuell zwischen Künstlerin und Regionalgruppe vereinbart.

Eine Veranstaltung, die ohne Verschulden der GEDOK, zum Beispiel infolge Erkrankung der Künstlerin, nicht in dem vorgesehenen Zeitraum stattfinden kann, verwirkt ihren Anspruch auf Durchführung. Eine neue Terminfindung ist Verhandlungssache. Die Übernahme bereits entstandener Kosten wird individuell zwischen Künstlerin und Regionalgruppe vereinbart.

Ansprechpartnerinnen, Zuständigkeiten im Einzelfall und besondere Vereinbarungen sind gesondert (z.B. in einer „Checkliste“) festgehalten. Gerichtsstand ist (Sitz der Regionalen Gruppe bzw. anderer Ort). Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift der Musikerin/Künstlerin

Unterschrift der GEDOK-Vors.

GEDOK Regionalgruppe: _____

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Impressum

Herausgeberin: GEDOK e. V.

Erstfassung 2006 unter Kathy Kaaf (Präsidentin)
auf Grundlage der Ausarbeitung von Susanne Meier-Faust, M. A.
(Vizepräsidentin)
Überarbeitung 2022 für alle Disziplinen unter Dr. habil. Ursula Toyka
(Präsidentin) von IngOhmes (Bundesfachbeirätin BK)

Lektorat/Korrektorat: Susanne Meier-Faust, M. A.